

Newsletter vom IV. Quartal 2023

Stuttgart, 20.12.2023

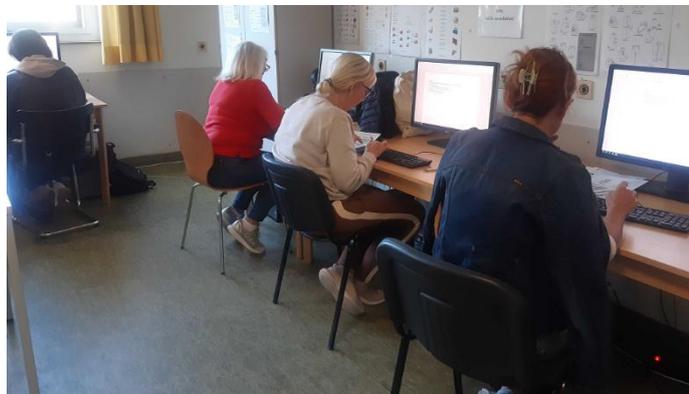
Digitale Förderung für geflüchtete Frauen

Im IV. Quartal stand der EDV-Kurs im Vordergrund. Insgesamt 9 Teilnehmerinnen haben im Zeitraum vom 18.09. bis 14.12.2023 den Kurs regelmäßig in der Tunzhoferstr. besucht. Der Kurs bestand aus drei Teilen: Deutschkurs, PC-Training und Workshops. Das Hauptthema des Kurses war „Bewerbungsverfahren“.



Im Deutschkurs hatten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und neue Vokabeln zu lernen. Der Deutschkurs wurde von der Kursleiterin Frau Bergmann unterrichtet, die bei ZIFA schon mehrere Qualifikationen mitgestaltet hat. Auch im EDV-Kurs haben wir viele positive Rückmeldungen von den Teilnehmerinnen bekommen, dass Frau Bergmann sehr gut unterrichten kann und viel Geduld mit den Geflüchteten hat. Sie erklärt die Themen, die die Teilnehmerinnen auch mitbringen bzw. wissen wollen, bringt ihnen die Grammatik bei und wie die deutschen Worte richtig ausgesprochen werden.

Im PC-Training haben die Teilnehmerinnen zuerst die Grundlagen eines PCs kennengelernt. Danach ging es mit der Formatierung der Lebensläufe und verschiedener Texte. Dank der Vector Stiftung, die uns die Internetverbindung kostenlos, schnell und unkompliziert ermöglicht hat, konnten die Teilnehmerinnen im Internet nach den gewünschten Stellenausschreibungen recherchieren und dabei die wichtigen Suchmaschinen kennenlernen. Nicht nur Recherche, sondern „eine Stellenanzeige richtig verstehen“ war das Hauptthema



des Trainings. Darauf basierend versuchten die Teilnehmerinnen einzelne Anschreiben und Lebensläufe anzufertigen. Sie brachten ihre vorhandenen Zeugnisse mit, übten am Drucker sie einzuscannen und speicherten sie als PDF-Datei auf den USB-Sticks, die sie von der Vector Stiftung gesponsert bekommen haben. Als Abrundung trauten einige Teilnehmerinnen zu, sich für die vakanten Stellen zu bewerben und übten wie man die Unterlagen als Anhang per E-Mail verschicken kann. Am letzten Tag des PC-Trainings hatten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit die Stadtbibliothek zu besichtigen und einige digitale Medien vor Ort auszuprobieren.

Im Rahmen der Workshops des dritten Teil des Kurses hatten die Teilnehmerinnen Besuch von den Kolleginnen vom Kaleidoskop und der Nachbarschaftshilfe, die über FSJ, BFD, bezahltes und unbezahltes ehrenamtliches Engagement berichtet haben. Eine Teilnehmerin hat sich anschließend beim Kaleidoskop für eine BFD-Stelle beworben. Zwei weitere Teilnehmerinnen interessierten sich für die Nachbarschaftshilfe.



An anderen Tagen wurden die Themen vertieft, wie z.B. die Stellenausschreibungen richtig lesen und verstehen, sich zu einem Vorstellungsgespräch vorbereiten. Es wurden viele praktische Übungen durchgeführt, um das Selbstbewusstsein zu stärken, wie z.B.: richtige Körperhaltung, sicheres Auftreten, Übung mit der Stimme, Anker-Übung für die Reflexion der eigenen Stärken, Schwächen positiv formulieren, Umgang mit Stresssituationen.

Beim letzten Workshop hatten die Teilnehmerinnen ein Vorstellungsgespräch mit zwei Personen, die sie davor nicht kannten. Das Ziel des "spielerischen" Vorstellungsgesprächs war es, dass die Teilnehmerinnen versuchten keine Angst zu haben mit einer „fremden“ Person zu sprechen bzw. trotz „Nervosität“ bei einem Thema zu bleiben und dementsprechend zu interagieren. Eine Teilnehmerin hatte am Tag



davor ihr erstes Vorstellungsgespräch bei einer gemeinnützigen Organisation und berichtete ausführlich über den Verlauf des Gespräches. Es war ein guter Austausch.



Zum Abschluss gab es noch ein kleiner Input zum Thema Angebote des Stadtteils Nord, beim gemeinsamen Mittagessen im FaZ (Familien- und Stadtteilzentrum).

Nähprojekt

Das Nähprojekt in der Kurt-Schumacher-Str. wurde aus mangelnden Zeitkapazitäten aufgelöst. Die Näherinnen **Hanna** und **Tatiana** werden im Rahmen des Projektes SilverCenter vom Sozialunternehmen NEUE ARBEIT gGmbH weiter beschäftigt. Sie nehmen weiterhin kleine Reparaturaufträge an und erledigen sie kostenlos. Dafür bekommen sie kleine Aufwandschädigung vom



Projekt SilverCenter. Das Projekt unterstützt ältere Menschen ab 60 Jahren dabei, ein erfülltes und aktives Leben in der Rente zu führen, hilft ihnen mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen, Bekanntschaften zu knüpfen, Freundschaften zu schließen und gemeinsam die Freizeit zu gestalten.



Gerne dürft ihr eure Sachen zur Reparatur abgeben in **Leonhardsplatz 21 (Rathaus), immer montags und donnerstags von 12 bis 16 Uhr**. Dientags nachmittags treffen sich die Senior*innen zum Sprach-Cafe „Deutsch für den Alltag“.

Eine friedvolle, besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten



wünschen Ihnen Frauen vom Nähprojekt. ZIFA-jobcoaching, Caritasverband für Stuttgart e.V.